

Fragen zu einem englischen Wohnwagen

Beitrag von „FWB Group“ vom 20. Januar 2010 um 12:42

Hi

Da ich schon ein wenig älter bin, trage ich mich mit dem Gedanken uns einen kleinen Wohnwagen zuzulegen.

1. Achser reicht völlig, da die Kinder schon raus sind.

Ich hab nun einen englischen WW aus dem Baujahr 2004 in Aussicht, dessen Preis ist wirklich top.

Nun zu meinen Fragen:

-Hat jemand hier im Forum damit Erfahrungen, wie die Qualität der englischen Wohnwagen so ist?

- Gasabnahme problematisch, weil ev. andere Gewinde etc.

- Tür ja logischerweise links! ??? Macht das Probleme

- Ersatzteilfragen, wie Auflaufbremse, Rücklichter usw.

Danke schon mal vorab.

Beitrag von „Stein“ vom 20. Januar 2010 um 13:21

Aus langjähriger Erfahrung kann ich dir nur zu einem Deutschen Produkt raten.

Auf jeden Fall eine Dichtigkeitsprüfung mit Bescheinigung.

Da wären mit Hymer-Eriba, Hobby, Tabbert, Knaus, Dettleffs die Größten.

Ich kenne viele die vorgenannte fahren und keine Probleme haben.

Selbst fahre ich Hymer-Eriba Nova.

Gruß

Eric

Beitrag von „ap11“ vom 20. Januar 2010 um 14:40

ich kenne nur die Wohnwagenhistorie meiner Eltern und die lehrt: Billig kauft zweimal und es gibt keinen richtig guten Wohnwagen für wenig Geld. Es sei denn „man ist außerordentlich anspruchslos.

Alex.

Beitrag von „dummytest“ vom 20. Januar 2010 um 17:22

[OT]muss man die nicht alle erst mal auf unseren Rechtsverkehr umbauen 🤔[/OT]



Beitrag von „bär“ vom 20. Januar 2010 um 19:16

Hallo,

nein man muß die nicht umbauen.

Aber ich würde auch bei einem deutschen Produkt bleiben. Ersatzteile immer vorhanden evtl. noch Franzose wenn er sehr günstig ist.

Dichtigkeitsprüfung und sonstige Prüfung bei einem Wowa-Händler machen lassen. Wenn alles Ok ist übernimmt man die Kosten komplett anders halb und halb?
Vorher evtl. mit dem Besitzer klären !

Lohnt immer ein paar Euro für eine Prüfung, Reperaturen nach dem Kauf können schon schnell viel Geld kosten.

Beim ersten Türöffnen und betreten schon auf modrigen Geruch achten.

Ansonsten spricht der Besitzer Bände. Allgemeinzustand, Haus, Außenanlage, Erscheinungsbild usw.

Gruß Stefan

Beitrag von „derPetz“ vom 20. Januar 2010 um 21:34

Zitat von FWB Group

- Tür ja logischerweise links! ??? Macht das Probleme

.

Hallo!

Am Campingplatz ist das ziemlich wurscht, aber wenn Du unterwegs etwas aus dem Wohnwagen holen sollst/mußt, ist dein Popo bzw. andersrum Nase oder Bauch (was halt weiter vorsteht;) den vorbeifahrenden Autos am nächsten🙄.

Beitrag von „FWB Group“ vom 20. Januar 2010 um 21:52

Hi!

Ja, aber so oft halte ich ja auch nicht, um etwas aus dem Wohnwagen zu holen.

Wenn ja, so fahre ich ja meist von der Bahn ab und bin dann auf dem Parkplatz.

Der Grund warum ich so frage, ist ein ganz einfacher.

Wohnwagen die neu sind, will und kann ich mir hier nicht hinstellen.

Ein Wohnwagen für 17 000 € oder mehr und dann steht das Ding die meiste Zeit im Jahr, ne das geht gar nicht.

Ein Wohnwagen zum Kostenpunkt um die 5 Scheine ist hier bei uns aus Deutschland dann aus 1996, also 14 Jahre alt.

Der Engländer ist 8 Jahre jünger, hat ein ganz anderes Ambiente (schreibt man das so?) heller, frischer usw. und nicht Eiche rustikal wie beim Tabbert.

Desweiteren gefällt mir die Raumaufteilung und meiner Holden die für mich eher uninteressanten Dinge (4 Flammen am Herd, Backröhre drunter usw.)

Richtig ist, das ich aber nicht durch meine eigene Dummheit ein Haufen Geld nach dem Kauf zusätzlich investieren möchte. Daher meine Frage hier!

Der Tipp mit dem Verkäufer etc. geht leider auch nicht auf, da ich von einem Händler kaufen wollte.

Was haltet ihr eigentlich davon einen Wohnwagen zu vermieten?

Ein Punkt, den es auch zu durchdenken gilt.

Auf der einen Seite steht dann der WW nicht das ganze Jahr rum, aber er könnte auch ständig kaputt von der Vermietung zurück kommen.

Ich für meinen Teil habe früher sehr häufig meinen Autotransporter verliehen, das mache ich seit geraumer Zeit nicht mehr.

Immer wenn man das Ding selber braucht ist dann was kaputt!

Auf Nachfrage bei Koll. stellte sich Erstaunliches raus!

Die haben die gleichen Erfahrungen und halten das ebenso!

Beitrag von „60rawi“ vom 20. Januar 2010 um 22:21

Hi Frank,

ein Händler in unserer Umgebung hatte auch einige 'Rechtslenker'-WW zu feinen Preisen im Angebot. Wenn ich mich recht erinnere waren es knapp 50%!!! Rabatt zum 'angeblichen' Listenpreis.

Die Ersatzteilversorgung hat mich davon abgehalten.

Die hier schon erwähnten Marken sind sicherlich die bessere Wahl. Schau Dich doch mal auf den Kirmesplätzen um. Die Schausteller wissen was sie fahren und warum sie es fahren! Meist ist es Tabbert. Bitte mich nicht falsch verstehen. Die anderen Marken sind auch wirklich gut. Der eigene Anspruch an die Wertigkeit und Verarbeitungsqualität ist entscheidend. Schau Dir doch mal im Vergleich Tabbert und Hobby oder Dethleffs an.

Wohnwagen vermieten, verleihen??? Möglicherweise an jemanden, der schon Schwierigkeiten hat ohne Anhänger zu fahren(Immer schön in den Kurven über/an die Bordsteine rappeln und Dir fliegen die Reifen auf der Urlaubsfahrt um die Ohren; auf den Stellplätzen mal zu dicht an den Bäumen entlang für Ast-Graffitis)? Vielleicht auch an jemanden mit einer Neigung zur Inkontinenz? Es gibt genügend unappetitliche Gründe es nicht zu tun - verleihst Du auch Dein Schlafzimmer?

Einen Händlertipp hätte ich für Dich: Fa. Krings in Mönchengladbach. Einfach mal surfen.

Und in Gedanken viele Grundrisse durchgehen. Nicht zu klein nehmen-was Du bei einer Besichtigung als gemütlich erachtest könnte bei Regen schon mächtig nerven. Für weitere Gedankenanstöße schick mir eine PN und dann können wir telefonieren.

Beitrag von „aerzchen“ vom 21. Januar 2010 um 07:54

Hallo,

erkundige Dich mal nach der Anzahl der Stecker/ dem elektrischen Anschluss.

Mein guter Freund Markus sagte, dass ältere Engläder 2 ! Stecker

haben. Die Autos ebenfalls . Ebenso ist die Belegung anders.

Gruß

Bettina

Beitrag von „FWB Group“ vom 23. Januar 2010 um 10:41

Danke für den Tipp!

Bei der Verkabelung, denke ich, werde ich keine Probleme haben,

sowas klären wir täglich bei mir in der Werkstatt.

Dennoch Danke, weil da hätte ich nicht daran gedacht und der WW steht relativ weit weg,

so das die Frage von Stecker und Kabelbelegung durchaus Probleme machen könnte,

um den Wagen hier zu bekommen.

Mir gefallen bei den englischen WW die Panoramfenster vorn, so das es hell und freundlich ist
(aber wahrscheinlich im Sommer auch sehr warm).

So langsam schwenke ich ein wenig auf dt. WW um.

Meiner Frau gefällt die Eiche rustikal bei den meisten WW aber nicht und

soviel WW mit hellen Möbeln gibt es nicht.

Bei Knaus zum Beispiel ist gibt es helle Möbel, aber ansonsten ist die Einrichtung nicht so mein Fall.

Beitrag von „bär“ vom 23. Januar 2010 um 12:27

Hallo Frank,

also in der 4,5 m Aufbauklasse kannst Du auch schon Schnäppchen bekommen.

Habe letztes Jahr meinen Hobby 450 BJ 12/2001mit Markise, Vorzelt Fahrradträgern usw. neu Tüv und Gas mit Stühlen für 6500 Euro verkauft.

Bei einem Händler kannst Du die Preise nicht erwarten.

Ich stehe auf Hobby, diese sind vom Preis erschwinglich und haben eine helle freundliche Ausstattung.

Klar ist auch der Tabbert ist der Mercedes, die neuen Versionen auch in innen und außen hell zu bekommen.

Jedoch Preise hoch, Qualität hoch. Menschen die ganzjährig in den Wagen leben, geben mit Recht mehr Geld dafür aus.

Ein Außendienstler wird mit 80000 Km Fahrleistung pro Jahr auch keinen Fiat Panda wählen.

Aber für ca. 4 Wochen im Jahr ist das was anderes.

Größenmäßig würde ich Dir nicht unter 4,5 m Aufbau zu gehen selbst bei 2 Personen.

Auch sollte man ein Festbett wählen wegen der Schlafqualität. Wenn jetzt Nachts noch einer oder beide raus aufs Örtchen muß, sind Doppelbetten super.

Darum habe ich mich auch entschlossen auf einen Hobby 540 oder 560 zu gehen.

Übrigens hatte ich letztes Jahr meinen T-Reg vor einem 9,5 m (nur der Aufbau) Detleffs stehen, sah aus wie ein Spielzeug vor dem Wowa.

Das Ding war ein Schnäppchen von 76000 auf 63000 Euronen red.

Gruß Stefan

Beitrag von „bär“ vom 23. Januar 2010 um 12:30

Sorry, ich meinte natürlich Einzelbetten!

Beitrag von „FWB Group“ vom 23. Januar 2010 um 21:05

Vielen Dank für den Tipp

Beitrag von „FWB Group“ vom 7. Februar 2010 um 00:55

So, ab eben ist es amtlich.
Kein englischer Wohnwagen, sondern ich hab uns einen Tabbert geholt.
6 m Aufbaulänge - also mittellang.
Aus erste Hand - prima Zustand, die hellere Holzvariante.
Prost!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. Februar 2010 um 10:10

Hallo Frank,

Glückwunsch und wir wollen Bilder sehen 😊

Grüße von Stephan 🙏

Beitrag von „FWB Group“ vom 7. Februar 2010 um 10:47

Gern!

Es ist ein 490 geworden (ist mein 1. Wohnwagen).

1. Gedacht, um am Wochenende mal in den Kurztrip zu starten (sonst mache ich so was gar nicht).

Verordnet von meiner Frau, weil ich sonst auch am Sonntag in der Werkstatt bin.

Mal sehen, vielleicht hilft es ja was! 🙏

2. Um auf Treffen zu fahren und in meinem biblischen Alter vernünftig schlafen zu können.

Die Zeiten wo wir das im Jeep und im T4 gemacht haben, sind vorbei.

Wir haben lange gezögert und uns letztlich für einen bezahlbaren WW entschieden.

Wir haben weder Betrieb, Grundstück, kein Auto oder sonst was bisher auf Kredit gekauft. Null.

So was kam also auch für den Wohnwagen nicht in Frage und so mußten wir warten bis was geht. 😊

Beitrag von „60rawi“ vom 7. Februar 2010 um 11:05

Hallo Frank,
herzlichen Glückwunsch zu Deinem Wohnwagen. Ich denke mal, dass es eine gute Entscheidung war. (Und die Gründe einen Wohnwagen zu kaufen kommen mir irgendwie bekannt vor:D)

Beitrag von „FWB Group“ vom 9. Februar 2010 um 01:35

Hallo Ralf!

Im Grunde genommen bist Du schuld!

Jahrelang hab ich zu den Tabbert auf der Bahn, wenn ich überholt habe, rübergeschaut und mir gesagt, der ist zu teuer zum rumstehen!

Auch ich bin bei der Frage Ersatzteilverorgung beim englischen Wohnwagen ins Grübeln gekommen.

Nicht unbedingt bei den großen Sachen (Achsen, Bremsen und dergleichen) sondern eher bei den kleinen Dingen, wie Düse oder Drehknopf für den Herd usw..

Für Al-KO und Knott sind wir selber Fachhändler, das wäre nicht so das Probs, aber halt der Rest.

Und so ist es ein 490 Tabbert Comtesse geworden.

Sehr guter Zustand, alle Dokumentationen dabei, alle TÜV- und Gasberichte, alle Maschiendokus (Elektrolux, Kathrein, Truma, DIW und selbst der nachgerüstete Tür Einbruchschutz funktioniert usw.) anbei, lückenlos alle Schlüssel, Zugmaul Schraubsicherung, Diebstahlschutz an der Tür mit Edelstahlverblendung, extra Diebstahlschutz am Zugmaul zusätzlich zur Schraubsicherung usw. , AKS usw. und es funktionieren zum Beispiel alle Lampen, nichts ist herausgerissen, keine Wasser- oder Stockflecken, alle Fenster tip top, jedes Scharnier funktioniert und ist einsatzbereit.

Alle Fliegenrollos und Thermomatten anbei, Seperater Frischwassertank und 2 x Abwassertank dabei, Original Reserverad in Creme, Dot für die Bereifung 26 KW 2007, Truma mit Edelstahlrohr,

Satellitenanlage mit versenkbarem Rohr. Nichts abgeschraubt oder beschädigt.

Wermutstropfen:

Leider kein Vorzelt und kein Fahrradträger.

Durch deinen Tipp mit den Schaustellern haben wir uns auch sehr viel Schrott angesehen.

Danke nochmal.

Beitrag von „TeeRex“ vom 9. Februar 2010 um 08:56

Auch von meiner Seite viele Glückwünsche. WW mit Dusche ist eine absolute Seltenheit! Auf den CPs kommt es nicht selten vor, dass man mit einem Bad an Bord etwas schräg angeschaut wird. Dort geht man natürlich "abgehärtet" morgens in die Gemeinschaftsdusche! Ich finde nichts widerlicher, als fremden Menschen bei der Körperwäsche zu zusehen und barfuss über fremde nasse Fliesen zu laufen. Schon von Kindheit an hasse ich beim Freibadbesuch den Gang zur Toilette. 🤒

Auf einem Bild kann man auf der Beifahrerseite unter dem vorderen Seitenfenster eine Art Delle in der Aussenhaut erkennen. Das solltest du gut im Auge behalten! Radträger und Vorzelt kaufst du nach und nach. Einmal WW - immer WW. 🙌🙌🙌🙌

Beitrag von „FWB Group“ vom 9. Februar 2010 um 10:42

Das mit der Toilette und dem Gang über die nassen fremden Fliesen!
Das kenne ich doch woher!



Du hast gute Augen.

Die kleine Delle ist das einzige an Blessuren, was ins Auge fällt.

So wie das aussieht hat da mal ein Ast nicht nachgegeben.

Von Innen ist nichts zu sehen.

Beitrag von „TeeRex“ vom 9. Februar 2010 um 11:10

Von innen sieht man dort an der Stelle sowieso nie etwas. Kritisch ist es unten, an der Unterkante der Seitenwand. Wenn Die Aussenhaut nur eine Delle hat und nicht gerissen ist, ist es kein Problem, dann dringt auch keine Feuchtigkeit ein. Wenn dort jedoch "großzügig" Farbe aufgetragen wurde, ist dies möglicherweise ein Indiz dafür, dass die Aussenhaut einen Riss bekommen hat, durch den Feuchtigkeit eindringen kann.

Wie so was nach einiger Zeit aussieht, [hier](#)

Faustregel Nr. 1: Jeder - aber auch wirklich jeder - Pinselstrich an einem WW erfolgt aus der Notwendigkeit, etwas zu kaschieren. "Schön" und "liebepoll" behandelte Exemplare von älteren Herren, die beim Verkauf viel erzählen und stolz herzeigen, was sie alles schon "dran gemacht" haben - das sind die schlimmsten Exemplare. Aber ich will dich nicht verrückt machen. Gebe nur meine leidvolle Erfahrung beim Kauf meines ersten WW weiter. Man kann nicht vorsichtig genug sein. 🤔

Beitrag von „FWB Group“ vom 9. Februar 2010 um 11:39

Da bin ich schon mal beruhigt, denn Farbe ist nicht aufgetragen.

Der WW müffelt von innen überhaupt nicht.

Im Gegensatz zu vielen anderen WW, die ich mir vorher angesehen habe.

Dennoch ein Frage!

Durch die Minustemperaturen kann man sehen, das ähnlich dem Gummi - oder Kunststofflippen am Fahrzeug selbige kürzer werden und ein kleines Loch entsteht.

Aluleiste auf WW Aussenhaut, darüber ein Gummilippe. Diese ist nun 1 - 2 mm kürzer als im Sommer.

Es ist nicht zu sehen, ob an der Stelle etwas nach innen dringen kann.

Die Stelle von innen betrachtet ist absolut trocken.

Beitrag von „TeeRex“ vom 9. Februar 2010 um 11:44

Bilder? Kann mir schlecht vorstellen, was du meinst. Welcher Bereich? Tür, Fenster, Dach, Klappe?

Beitrag von „FWB Group“ vom 9. Februar 2010 um 12:14

Ich hab ein paar Fotos angehängt.

Es sind rumrum 2,5 Stellen, der Rest ist ok.

Es geht um die Zierleisten rundrum!

Schau selber:

Beitrag von „TeeRex“ vom 9. Februar 2010 um 12:56

Ah ja. Auf Bild 2, 3 und 4 siehst du, dass da schon mal jemand dran war. Der Keder war auch schon mal raus, vermutlich wurde dabei ein Stück abgeschnitten, weil es beim "reinpöbeln" Schaden genommen hat.

Das Problem ist nicht der weisse Keder. Das Problem sind die Schraubenlöcher, an denen die Endkappen der Leisten an der Wohnwagenwand befestigt sind. Durch diese Löcher dringt definitiv Feuchtigkeit ein - langsam, stetig, auf Dauer schädigend. Selbst auf deinem kleinen Bild sieht man schon genau, wie jemand mit einem "professionellen" Schraubenzieher an den beiden Schrauben der Endkappen am Rad gedreht hat. Die Schrauben drehen zu 100% durch, wetten? Haben also keinen Halt mehr in der nur 0,2 mm dicken Aluhaut der Sandwich-Seitenwand.

Die "Bärenschei..e", die nachträglich oben reingeschmiert wurde, musst du dir merken. Suche überall am Aufbau danach. Die hat jemand dort aufgebracht, weil es einen guten Grund dafür gab. Ab Werk hat sie dort jedenfalls nichts zu suchen.

Aber keine Panik.

Die Leiste hat ganz offensichtlich nur Zierfunktion. Ich würde an deiner Stelle hingehen und an den ersten warmen Tagen eine Kappe abschrauben und mir die Löcher genau ansehen. Wenn sie schwarz ausgefranst sind, haben das Material der Schraube und das Aluminium bereits miteinander chemisch reagiert. Grund: Feuchtigkeit.

Wie dann im Einzelfall weiter vorzugehen ist, wird sich zeigen. Bisher kein Drama, aber man muss dran bleiben.

Ich muss es leider ansprechen: die Serviceklappe für das Klo. Du hast wahrscheinlich eine Thetford C4 verbaut, ich rate im ersten Schritt dringend zum Austausch der Kassette, sie kostet um die 120 Euro. Ich sage nur "Füße auf nassen Fliesen" 😊

Viel wichtiger als der Neukauf der Kassette ist jedoch die unmittelbare Umgebung des gesamten Toilettenmoduls, siehe hier: [Link](#)

In der Cassette ist immer Wasser. Egal ob benutzt oder unbenutzt. Während der Fahrt schwappt die Flüssigkeit und wenn die Cassette oben am Schieber nicht zu 100% dicht ist (bereits nach 2 Jahren ist sie das fast nie), tritt oben am Schieber (das ist die Öffnung wo alles durch geht) Flüssigkeit aus, läuft aussen an der Cassette runter und sammelt sich in zwei Notreservoirs unterhalb der Cassette. Die kann man auf dem Bild zum Link gut erkennen, die Becken. Das hintere hat einen "grünen Rand", der dir verrät, dass dort seeeehr lange die Flüssigkeit drin gestanden hat (du kriegst die Flüssigkeit am besten raus, indem du einfach eine Küchenrolle

reinlegst, die saugt es weg).

ABER! Wenn mit beiden (vollen) Reservoirs gefahren wird, schwappt von dort die Flüssigkeit in den WW. 🤢

Das ist eine echte Sauerei, denn das kriegst du fast nie mehr weg.

Schaue dir auf jeden Fall die Reservoirs und danach den Unterboden des WW im Bereich des Toilettenmoduls an. Vermutlich sind die Reservoirs trocken. Sollte aber unter dem Wagen die untere Holzplatte, also der Fahrzeugboden aufgequollen sein oder sich weich nach innen drücken lassen, oder dort frischer Unterbodenschutz aufgebracht sein, dann gute Nacht Marie. Ich hatte das bei meinem Knaus Wohnmobil, es hat irre viel Zeit und Geld gekostet, dort alles wieder auf Vordermann zu bringen. Wie gesagt, ich will keine Panik machen, ich plaudere nur aus dem Nähkästchen. 🙄

Beitrag von „FWB Group“ vom 9. Februar 2010 um 15:14

Recht vielen Dank für die Infos!

Beitrag von „TeeRex“ vom 9. Februar 2010 um 19:44

Sorry, ich noch mal. Mir ist gerade erst bei erneuten Betrachten deiner Bilder etwas aufgefallen. Und zwar betrifft das die Radien der umlaufenden Dichtungsschiene. Entweder verzerrt dein Objektiv von der Kamera (das kann durchaus der Fall sein) - oder hier ist tatsächlich etwas faul. Die Radien verlaufen zueinander nicht im gleichbleibenden Verhältnis. es sieht so aus, als wäre die Dichtungsschiene beim Rangieren des Wagens irgendwo hängen geblieben und hat sich dabei etwas in sich verwunden. Am besten fährst du die linke und die rechte Kante des Wagens mal mit der Hand ab und prüfst, ob es da Unterschiede gibt.

Ausserdem wirkt es auf mich so, als wenn die quer zur Fahrtrichtung laufende Zierleiste im Bereich der Dichtungsschiene hineingedrückt wurde. Irgend was schimmert da auch ungut durch, ist dort die Aussenhaut noch intakt?

Ist dir der WW als unfallfrei verkauft worden?

Beitrag von „FWB Group“ vom 10. Februar 2010 um 23:57

Ich hab mir das bei Tageslicht nochmals genau angeguckt.

Es sind keine Unregelmässigkeiten festzustellen, auch ist keinerlei Beschädigungen am Metall sichtbar, also keine Kratzer oder ähnliches. Ich tippe mal da verzerrt die Kamera.

Im übrigen bin ich mal deinem Rat folgend auf die Suche nach Accryl und Silikon gegangen. An der Einfassung von der Toilette und vom Waschbecken bin ich fündig geworden.

Ich taste mich mal gerade so an die Dinge ran, im Allgemein fehlt mir die Zeit.

Kunden gehen erstmal vor.

In den letzten Tagen bin ich mal gerade dazu gekommen, den 220 Volt Stecker (blau) zu reparieren. Da guckten die Adern raus um zu testen, ob 220 Volt mässig zumindestens mal die Beleuchtung und der Kühlschrank funktioniert.

Desweiteren hab ich mal die Gaspulle drangehängt, um zu testen, ob der Verkäufer mit seiner Zusicherung recht hatte, das die Heizung zu 100 Prozent funktioniert.

Funtioniert und die Umluft geht auch tadellos.

Ein Hahn (Bad) scheint eingefroren zu sein. Beim Kauf ließ er sich noch bewegen, die Pumpe lief.

Na warten wir wir erstmal besseres Wetter ab.

Im Wohnwagen waren alle Dokumtationen dabei, das ist für mich als Laie nun sehr hilfreich.

Im Übrigen habe ich mich bei den Wohnmobilforum angemeldet.

Danke nochmal.

Beitrag von „dlu“ vom 11. Februar 2010 um 00:17

[Zitat von FWB Group](#)

[...]Im Übrigen habe ich mich bei den Wohnmobilforum angemeldet.

Danke nochmal.

Bei welchem Wohnwagen oder Wohnmobil-Forum hast du dich denn angemeldet?

Gut ist auch: <http://www.wohnwagen-forum.de/forum/index.php>

Beitrag von „FWB Group“ vom 11. Februar 2010 um 00:57

Hier!

<http://www.wohnwagen.net/forum/>

Beitrag von „Stein“ vom 11. Februar 2010 um 06:21

Morgen,

so perfekt wie PKws sind die WW nie verarbeitet.
Egal ob preiswerten Hobby oder Hymer.

Aber Achtung immer bei nichtgebrauch WASSER ablassen.
Erstens hat man immer frisches Wasser und braucht kein Silber reinzukippen, und Zweitens wegen Frost - einfrieren- alle versteckten Ablasshähne und die Wasserhähne öffnen, sonst geht die Therme hopps.

Gruß
Eric

Beitrag von „dlu“ vom 27. Februar 2010 um 20:44

Und wenn ihr dann noch einen WW-Spiegel benötigt: [EMUK-Spiegel](#)

Beitrag von „Kong Racer“ vom 28. Februar 2010 um 12:04

Hallo zusammen,

ich kann immer wieder als Ausflugsziel die Insel Fehmarn empfehlen. Mit Kindern wird auf vielen Plätzen eine super Animation angeboten.

Gruß 
Niels